

Kleine Chronik.

Berlin, 21. Juni. (Erbengeld.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung meldet: Mit dem norddeutschen Schiff "Arctur" aus Sandberg, Needer A. v. Koenig, u. Co. in Ostfriesland bei Christiania, das am 16. Juni 1908 eine Reise von Lohob des Herrn nach Antwerpen angereist hatte und seitdem als verschollen gilt, ist nachforschend bei am 15. August 1894 in Deutschland geborene Gemann Johanna A. Walter Jensei, über dessen Personalien weitere Unklarheiten seien, untergegangen. Da ein Nachlass vorhanden ist, werden Erben oder Verlangen, die nähere Angaben über die Herkunft des Gemann machen können, ersucht, sich beim Auswärtigen Amte in Berlin zu melden.

Berlin, 22. Juni. (Fahrgeldentzuehungen.) Am Sonntag Abend 109 die Eisenbahnstation sämtliche Fahrgeldentzuehungen des Nordbahnbezirks an der Bernauer Straße zusammen, um den an Sonntagen vorkommenden Fahrgeldentzuehungen nachzugehen. Ueber 200 Personen wurden mit Nachkarten 3. Klasse in der 2. Fahrklasse betroffen.

Leipzig, 21. Juni. (Die Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft) findet 1870 in dem Saale, 1912 in Breslau und 1910 hier das Brautium der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in den Sälen des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin. Am Sonntag wurde die Landwirtschaftliche Ausstellung von 128 888 Personen besucht gegen 118 220 in Berlin-Schöneberg im Jahre 1908. Wenn man die Zahl der Besuche in Berlin als Beispiel, so zeigt dieses glänzende Ergebnis, das eine Provinzialausstellung ein verhältnismäßig ganz bedeutend größere Besucherzahl zu einer Ausstellung stellen kann, die eine größere Anziehungskraft auf die Besucher ausüben vermöge, als Berlin eigentlich ein Besucher ausüben können. Die großen Zahl der Besuche ist es unmöglich, dieselben namentlich aufzuführen. Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft hat für Interessenten eine Liste der zuerkannten Preise herausgegeben, die allen 135 Seiten großformatig umfasst und an den Verkaufsstellen zu erhalten ist.

Wuppertal, 21. Juni. (200jähriges Jubiläum des 4. Sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 103.) Gestern wurde das 200jährige Bestehen des 4. Königlich Sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 103, das hier garnisoniert, gefeiert. Am Sonntag wurden die Besuche durch einen großen Kommer in der Grotzschalle eingeleitet, an dem etwa 7000 Menschen teilnahmen. Die Begrüßungsansprache hielt der Regimentskommandeur, Oberst D. Schmeider. Er schloß mit einem Koch auf König Friedrich III. Am folgenden Tage wurden von ehemaligen Regimentsoffizieren noch Tausende auf die im Krieg gefallenen Krieger und die noch lebenden Kameraden angesprochen. Am Sonntag fand großes Feiern und am 11. Juli selbständige und große Parade statt, an der König Friedrich III. und der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin teilnahmen. Friedrich Christian teilnahmen. Hierfür hielt der König eine Ansprache. Die drei Bataillone des Regiments erhielten Fahnenbänder, sowie 1 Parade- und 1 Präsentiermarsch versehen. Weiter wurden noch verschiedene Annehmlichkeiten herausgegeben. Die Parade fand in den verschiedenen Lokalitäten große Festlichkeiten statt.

Köln, 21. Juni. (Doppelselfmord.) Die Kaufleute Gebrüder Gieseler in Völschen in der Provinz Bielea haben sich am unbekanntem Ort durch Erhängen das Leben genommen. Es hinterlassen eine Ehefrau und 2 Kinder.

Leipzig, 21. Juni. (Die Entsetzung König Georgs.) Der Reichstag beantragt nach langwierigen Verhandlungen über die Entsetzung König Georgs bei der Stadtverordnetenversammlung den Anlauf des Königreichs zum Kaiser am 29. März 1912, anstatt in 20 Jahren (1914) Gestern nachmittags wurde ein umfangreicher Briefe Feuer in der Scheune des Gutsbesitzers Weber, das so rasch im sich griff, daß, ehe die Feuerwehre wirksam eingreifen konnte, 5 weitere Personen und das Wohnhaus des Gutsbesitzers in einem Brande zum Flammen wurde und der Gutsbesitzer durch einen Schlag auf dem Kopf durch den Brande zu befangen; durch den Schlag eines Herbes erlitt der Weiber Thiermer eine so schwere Verletzung, daß er an den Folgen verstarb.

Miel, 21. Juni. (Schwerer Unfall auf einem Panzerkreuzer.) Im Zeitraum des Panzerkreuzers "König Albert" in Kiel durch Unfall auf die Seite gekippt. Die Ursache wurde der Decker Maritzsch geübt und der Maschinenmeister Schramm schwer verletzt.

Miel, 21. Juni. (Einem graziösen Verbrechen ist man in Kiel durch Unfall auf die Seite gekippt. Die Ursache wurde der Decker Maritzsch geübt und der Maschinenmeister Schramm schwer verletzt.)

Karlsruhe, 21. Juni. (Ein neuer Dau-Bruch.) Das Landgericht hat das Gesetz zur Wiederaufnahme des Verfahrens vom 1. September 1907 an demselben Tag in Kraft getreten. Die Untersuchung soll ergeben haben, daß sich unter anderem ein Mädchen der Lage lang in der Kammer aufgehoben und bei der Zimmerreinigung von dem Verurteilten unterrichtet worden. Die Untersuchung soll ergeben haben, daß sich unter anderem ein Mädchen der Lage lang in der Kammer aufgehoben und bei der Zimmerreinigung von dem Verurteilten unterrichtet worden.

Frankfurt, 21. Juni. (Epidemie im Seminar.) In dem evangelisch-lutherischen Seminar in Waurowitz ist, wie der Staatsanwalt meldet, fast die Hälfte der Schöler erkrankt. Die Krankheit äußert sich in Kopfweh, Schmerzen im Unterleib und Fieber.

Frankfurt, 22. Juni. (Tippus.) Das bischöfliche Erziehungsamt ist wegen der vorgekommenen Doppelfälle geschlossen worden.

Amstern, 22. Juni. (Abgefaßt.) Bei der Ueberführung der Leiche wurden zwei Damen über eine hohe Felswand ab. Die eine wurde lebensgefährlich verletzt; die andere fast mit leichten Verletzungen davon.

Wien, 21. Juni. (Sommerbruder des galizischen Statthalter.) Der Kaiser hat die Statthalter des galizischen Statthalter ernannt. Die Wähler des galizischen Statthalter Grafen Wolod, verworfen.

Wien, 21. Juni. (Die 15jährige Lehramtskandidat als Wirtshaus.) Gestern nach Ueberlieferung der 15jährigen Lehramtskandidat als Wirtshaus. Die Wähler des galizischen Statthalter Grafen Wolod, verworfen.

Wien, 21. Juni. (Die 15jährige Lehramtskandidat als Wirtshaus.) Gestern nach Ueberlieferung der 15jährigen Lehramtskandidat als Wirtshaus. Die Wähler des galizischen Statthalter Grafen Wolod, verworfen.

Wien, 21. Juni. (Die 15jährige Lehramtskandidat als Wirtshaus.) Gestern nach Ueberlieferung der 15jährigen Lehramtskandidat als Wirtshaus. Die Wähler des galizischen Statthalter Grafen Wolod, verworfen.

Wien, 21. Juni. (Die 15jährige Lehramtskandidat als Wirtshaus.) Gestern nach Ueberlieferung der 15jährigen Lehramtskandidat als Wirtshaus. Die Wähler des galizischen Statthalter Grafen Wolod, verworfen.

Wien, 21. Juni. (Die 15jährige Lehramtskandidat als Wirtshaus.) Gestern nach Ueberlieferung der 15jährigen Lehramtskandidat als Wirtshaus. Die Wähler des galizischen Statthalter Grafen Wolod, verworfen.

bedürftig auf 500 000 Franken. Verschiedene Gebäude sind vollständig eingeeignet worden. Mehrere Feuerwehreinheiten wurden bei den Arbeiterbesuchen, denen zwei täglich. * Wuppertal, 21. Juni. (Der Erwerb einer Million.) Der des Wuppertal der Elise Sigel vererbte die Million. Der des Wuppertal der Elise Sigel vererbte die Million. Der des Wuppertal der Elise Sigel vererbte die Million.

Galena, 20. Juni. (Festzug verunglückt.) Der Festzug von Galena am Sonntag Nachmittag und Gegend verunglückt. Einige Eingeborene sind dabei amgenommen.

Aus der Umgebung.

Bitterfeld, 21. Juni. (Waldtaufe - Festsitz.) Gestern vormittag 11 Uhr im Weizen einer großen Festsitzung wurde durch Bürgermeister Dippe die Taufe des vom Verein für Waldtaufe von Bitterfeld und Umgegend genannte Waldes in Bitterfeld. Der erste Waldtaufe wurde durch den Waldtaufe von Bitterfeld und Umgegend genannte Waldes in Bitterfeld. Der erste Waldtaufe wurde durch den Waldtaufe von Bitterfeld und Umgegend genannte Waldes in Bitterfeld.

Delitzsch, 21. Juni. (Konst der Eisenbahn überfahren.) wurde heute auf der Strecke Delitzsch-Leipzig auf dem Eisenbahn überfahren. Der Unfall wurde durch den Waldtaufe von Bitterfeld und Umgegend genannte Waldes in Bitterfeld.

Nelken, 21. Juni. (Ein schweres Gewitter) tobe in der letzten Abendstunden in hiesiger Gegend. Der Wind schlug in das Haus ein und die Leute wurden durch den Waldtaufe von Bitterfeld und Umgegend genannte Waldes in Bitterfeld.

Mölsen, 21. Juni. (Unfall.) Der Müller Friedrich Stellfeld von hier, welcher nach Sondersleben gefahren war, stürzte auf dem freien Abhange am Jüdensteine auf unglücklich, daß er mittels Kranenwagen gerettet nach Mölsen gebracht werden mußte.

Leipzig, 21. Juni. (Der 14. Verbandstag der Haus- und Grundbesitzervereine der Provinz Sachsen) wurde von Stadtrat Schneider-Magdeburg gestern um 10 Uhr im Schützenhaus eröffnet. Der Vorsitzende leitete die Verhandlungen ein. Der 14. Verbandstag der Haus- und Grundbesitzervereine der Provinz Sachsen wurde von Stadtrat Schneider-Magdeburg gestern um 10 Uhr im Schützenhaus eröffnet.

Leipzig, 21. Juni. (Der 14. Verbandstag der Haus- und Grundbesitzervereine der Provinz Sachsen) wurde von Stadtrat Schneider-Magdeburg gestern um 10 Uhr im Schützenhaus eröffnet. Der Vorsitzende leitete die Verhandlungen ein. Der 14. Verbandstag der Haus- und Grundbesitzervereine der Provinz Sachsen wurde von Stadtrat Schneider-Magdeburg gestern um 10 Uhr im Schützenhaus eröffnet.

Leipzig, 21. Juni. (Der 14. Verbandstag der Haus- und Grundbesitzervereine der Provinz Sachsen) wurde von Stadtrat Schneider-Magdeburg gestern um 10 Uhr im Schützenhaus eröffnet. Der Vorsitzende leitete die Verhandlungen ein. Der 14. Verbandstag der Haus- und Grundbesitzervereine der Provinz Sachsen wurde von Stadtrat Schneider-Magdeburg gestern um 10 Uhr im Schützenhaus eröffnet.

Nordhausen, 21. Juni. (Schwundel mit Konzertkarten.) Die Strafammer verhandelte gestern gegen den Pleiten Schaffer aus Hül und seine Geliebte Elisabeth Altmeppen aus Hül wegen Schwundel mit Konzertkarten. Die Strafammer verhandelte gestern gegen den Pleiten Schaffer aus Hül und seine Geliebte Elisabeth Altmeppen aus Hül wegen Schwundel mit Konzertkarten.

Leipzig, 21. Juni. (Schwundel mit Konzertkarten.) Die Strafammer verhandelte gestern gegen den Pleiten Schaffer aus Hül und seine Geliebte Elisabeth Altmeppen aus Hül wegen Schwundel mit Konzertkarten. Die Strafammer verhandelte gestern gegen den Pleiten Schaffer aus Hül und seine Geliebte Elisabeth Altmeppen aus Hül wegen Schwundel mit Konzertkarten.

Leipzig, 21. Juni. (Schwundel mit Konzertkarten.) Die Strafammer verhandelte gestern gegen den Pleiten Schaffer aus Hül und seine Geliebte Elisabeth Altmeppen aus Hül wegen Schwundel mit Konzertkarten. Die Strafammer verhandelte gestern gegen den Pleiten Schaffer aus Hül und seine Geliebte Elisabeth Altmeppen aus Hül wegen Schwundel mit Konzertkarten.

Leipzig, 21. Juni. (Schwundel mit Konzertkarten.) Die Strafammer verhandelte gestern gegen den Pleiten Schaffer aus Hül und seine Geliebte Elisabeth Altmeppen aus Hül wegen Schwundel mit Konzertkarten. Die Strafammer verhandelte gestern gegen den Pleiten Schaffer aus Hül und seine Geliebte Elisabeth Altmeppen aus Hül wegen Schwundel mit Konzertkarten.

Leipzig, 21. Juni. (Schwundel mit Konzertkarten.) Die Strafammer verhandelte gestern gegen den Pleiten Schaffer aus Hül und seine Geliebte Elisabeth Altmeppen aus Hül wegen Schwundel mit Konzertkarten. Die Strafammer verhandelte gestern gegen den Pleiten Schaffer aus Hül und seine Geliebte Elisabeth Altmeppen aus Hül wegen Schwundel mit Konzertkarten.

Leipzig, 21. Juni. (Schwundel mit Konzertkarten.) Die Strafammer verhandelte gestern gegen den Pleiten Schaffer aus Hül und seine Geliebte Elisabeth Altmeppen aus Hül wegen Schwundel mit Konzertkarten. Die Strafammer verhandelte gestern gegen den Pleiten Schaffer aus Hül und seine Geliebte Elisabeth Altmeppen aus Hül wegen Schwundel mit Konzertkarten.

Leipzig, 21. Juni. (Schwundel mit Konzertkarten.) Die Strafammer verhandelte gestern gegen den Pleiten Schaffer aus Hül und seine Geliebte Elisabeth Altmeppen aus Hül wegen Schwundel mit Konzertkarten. Die Strafammer verhandelte gestern gegen den Pleiten Schaffer aus Hül und seine Geliebte Elisabeth Altmeppen aus Hül wegen Schwundel mit Konzertkarten.

Leipzig, 21. Juni. (Schwundel mit Konzertkarten.) Die Strafammer verhandelte gestern gegen den Pleiten Schaffer aus Hül und seine Geliebte Elisabeth Altmeppen aus Hül wegen Schwundel mit Konzertkarten. Die Strafammer verhandelte gestern gegen den Pleiten Schaffer aus Hül und seine Geliebte Elisabeth Altmeppen aus Hül wegen Schwundel mit Konzertkarten.

einem Schatzkammerausarbeiten und ihn der nächsten Hauptversammlung zu unterbreiten. (Annohne vom 1. August) Das Erbe des Herrn v. Brunsen, das in der Provinz Sachsen eine Zusammenstellung der einzelnen Besondereordnungen sämtlicher Städte und der größeren Landgemeinden einschließlich der Kreisverwaltungsangelegenheiten der Provinz Sachsen in Erwägung stehen. Die Entwürfe werden heute in der Provinz Sachsen einbringen. Ein Antrag der Beratungen gestellter Dringlichkeitsanträge, die Regulierung der Gemeindebeamtengehälter auf gezielte Weise anzuführen, wurde ebenfalls angenommen. Als Ort der nächsten Provinzversammlung wurde B a d e n a g e n a g e n d i t.

Gerichts-Zeitung.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Prinzipal wegen verletzten Tat angeklagt. Der empfindlich vorbestrafte 29jährige Gutsbesitzer Gustav W e i d e r m i s s e n d e seine Frau in robbel Weise und nach beiderem Ausfallen, wenn die Frau einmal zu einer Nachbarn und zu ihrer Mutter gegangen war. Am Abend des 4. August begaben sich die Weidenschen Eheleute mit ihrem 10jährigen Sohn nach dem Weidenschen Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden. Die Frauen gingen voraus und die Männer folgten. Da sagte einer der Männer im Scherz zum anderen: „Wir wollen mal sehen, ob wir heute Abend etwas anderes finden, als den Hofe mit seiner Mutter mit seiner Frau auf dem Hofe, um einem Konzert im Wälder Schützenhaus als „Jungfrauen“ auszubilden.

Handel und Verkehr.

A.-G. für fibroscische Baunternehmen in Berlin. Das Unternehmen erzielt in 1928 einen Reingewinn von 235.271 (i. V. 1934/9) Mk., wovon 6 (5) Pro. Dividende auf das eingezahlte Aktienkapital von 2.400.000 Mk. zu berechnen ist. Der Rest (67.909) Mk. gelangen zum Vortrag. Dem Rechenabschlusse schließt sich die Gesellschaft Interesse an den Geschäften der Empire Engineering Corporation genommen, welche sich zurzeit mit der Ausführung von Wasserbauten im Staate New York befasst. Das Unternehmen hat ferner die Rechte an der Eisenbahn-Maryland Railroad Company, an welchem die Gesellschaft beteiligt war, ist im neuen Geschäftsjahre mit dem Namen abgeteilt worden. An den First Mortgage Bonds der genannten Gesellschaft bleibt die Gesellschaft noch mit einem passiven Betrage interessiert. In der Bilanz erscheinen die Konsortialbeteiligungen mit 1.043.551 i. V. 421.000 Mk.

Allgemeine Boden-A.G. in Berlin. Laut Rechenabschlusses hat sich im verflossenen Geschäftsjahre per Saldo der Grundbesitz der Gesellschaft von 390.100 qm auf 206.101 qm vermindert. Aus den zur Verrechnung gelangten Verkaufserlösen verminderte die Gesellschaft 47.416 i. V. U. Mk. Andererseits erforderten die Unkosten 66.717 (56.001) Mk., Zinsen 230.743 (226.340) Mk. Insgesamt ergibt sich demnach pro 1928 ein Verlust von 273.019 Mk., so dass sich einschließlich der Vorstrafträge aus dem Vorjahre ein Gesamtergebnis von 507.560 Mk. ergibt. In der Bilanz figurieren die Grundstücke mit 12.644.073 (12.655.627) Mk. Die Hypothekendarlehen betragen 6.216.230 Mk. Die Nachfrage nach baureifen Einzelparzellen und auch ganzen Baublocken ist, wie der Bericht bemerkt, sehr lebhaft.

Continental Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, in Berlin. Der Abschluss für 1928 ergibt nach Abzug der Abschreibung von 12.853 Mk. d. V. 13.420 Mk. und 4611 Mk. Kartverlusten und zuzüglich des Vortrages aus 1927 von 600.000 Mk. einen Reingewinn von 189.056 (77.563) Mk. wovon nach Behebung von 6253 (3778) Mk. an den Reservofonds und von 18799 (11.785) Mk. an die Betriebsreserve 160.000 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. Das Aktienkapital von 4.800.000 Mk. bleibt wiederum, wie im Vorjahre, unverändert. Die Dividende beträgt 10 (10) Pro. auf den Nennwert der Aktien. Effekten 1.940.896 (1.994.751) Mk., eigene Bahnen und Elektrizitätswerke 4.262.072 (4.774.000) Mk., Debitoren 460.952 (876.144) Mk. und Kreditoren 1.315.536 (1.304.791) Mk.

Schubert & Söhne, Maschinenfabrik, A.-G., in Chemnitz. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig den Beschluss, den Abschluss und diese sofort zahlbar erklärte Dividende auf 20 Pro. fest. Konsolidiert wurde der Vortrag wieder in den Aufsichtsrat gewählt. Die Verwaltung teilte mit, dass sich der Geschäftserfolg im neuen Jahre wieder besser angeschlossen habe und die Gesellschaft über einen größeren Auftragsbestand verfüge. Der Ordnungszustand sei wieder reichlicher und leichter, so dass man erwarten dürfe, wieder zu höheren Umsatzziffern zu gelangen. Verluste habe die Gesellschaft keine erlitten, mit Ausnahme von geringen Ausfällen, die sich aber abzumildern imstande sind. Neuerungen in den Konstruktionen, namentlich auch im Turbinenbau, versprechen günstige Resultate.

Katowitzer Gesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb. Der Abschluss für 1928 ergibt bei Abschreibungen von 1.800.000 Mk. (wie im Vorj.) einen Reingewinn von 4.457.058 Mk. (4.355.443 Mk.), der wie folgt verwendet werden soll: Abschreibung 600.000 Mk. (wie i. V.), für Deckung der noch nicht erbobenen Bergbau-Gesellschaftsbeträge 500.000 Mk. (0.000 Mk.), 14 Pro. (wie i. V.) Dividende 4.200.000 Mk. (wie i. V.) und Vortrag 147.085 Mk. (145.443 Mk.). Im Vorjahre wurden noch 100.000 Mk. der Verrechnungssumme zu dem Zweck abgeschrieben, die Dividende in Höhe von 100.000 Mk. zu decken. Die Gesellschaft hat in den ersten drei Vierteljahren der Periode große gestattete laut Geschäftsbericht, die Förderung der Gruben wieder zu steigern. Trotz steigender Gestehungskosten hatten die Gruben bessere Erträge. Erst das vierte Vierteljahr wies der wachsenden Konkurrenz ein Nachgeben nach. Die Produktion während der letzten Monate hat sich wieder zu steigern begonnen. Die Hütten dagegen litten unter empfindlichem Absatzmangel und sinkenden Preisen. Ihre Erzeugung erfuhr eine erhebliche Einschränkung, und ihre Erträge bedrückten nicht. Einzelne Betriebsabteilungen weisen Verluste auf.

Gebührer Aktienwerke in Köln. Nach dem Geschäftsbericht lautet 1928 ein abgerundeter Reingewinn von 1.000.000 Mk. Londoner Fabrik besonders zu Köln. Nach Fertigstellung der neuen Fabrik in Stamford bei New York wurde das in Besitz der Gesellschaft befindliche Kapital von Stillwell Brothers, New York, von 300.000 Doll. auf 1.250.000 Doll. erhöht. Der Reingewinn der Kölner Gesellschaft Stollwerck beträgt sich nach Abschreibung von 1.100.000 (327.361) Mk. auf 1.387.132 (1.401.074) Mk., aus dem wieder 6 Pro. auf die Vorzugs- und 7 Pro. auf die Stammaktien als Dividende verteilt und 950.000 (1.055.400) Mk. vorgetragen werden sollen. Das neue Geschäftsjahr weist eine Steigerung des Umsatzes auf und dürfte weitere Fortschritte in der Entwicklung zeigen. Die Produktion von Kakao aus weiterhin eine aufstrebende Entwicklung zu erwarten sein.

Berliner Produktbörse vom 21. Juni.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, September 228,00—227,75 Mk., Oktober 224,50—224,25 Mk.

Roggen, inländ. 194,50—195,50 Mk. ab Bahn und frei Mühle, September 286,25—186,00 Mk. Hafer, mittl. mecklenb., mittel preuss. pro s. schles. feiner 213,00—214,00 Mk., mittel 208,00—212,00 Mk., rauh feiner 207,00—212,00 Mk., weisses, mittel 192,00—196,00 Mk., geringer 185,00—191,00 Mk. ab Bahn und frei Wagon. Mais, amerikanischer Mixtur ab 189,00—191,00 Mk., abfallender neuer 177,00—182,00 Mk., runder 171,00—175,00 Mk., abfallender 166,00—170,00 Mk. ab Bahn und frei Wagon. Gerste, inländische Futter-, mittel und gering 190,00 bis 175,00 Mk., gute 176,00—183,00 Mk., russ. und Donau leichte 138,00—144,00 Mk., schwere 145,00—155,00 Mk. ab Bahn und frei Wagon. Erbsen, rot- und ausländ. Futterware mittel 196,00—200,00 Mk., Tabakwaren 201,00—215,00 Mk. ab Bahn und frei Wagon. Weizenmehl O. n. 239,00—240,00 Mk. Weizenkleie 11,60—12,50 Mk. Roggenkleie 12,50—13,50 Mk.

Preise an 2 1/2 Uhr (nichtamtlich): Roggen Tendenz: Matt. Juli 256,50 Mk., Septbr. 227,00 Mk., Oktober 224,25 Mk. Hafer Tendenz: Matt. Juli 191,75 Mk., Septbr. 185,00 Mk., Oktober 184,00 Mk. Mais Tendenz: Matt. Juli 190,75 Mk., Septbr. 174,50 Mk., Oktober 174,00 Mk. Erbsen Tendenz: Matt. Juli 158,00 Mk., Septbr. 156,50 Mk., Oktober 156,50 Mk. Rübsen Tendenz: Stetig. Oktober 55,50 Mk., Deabr. 55,50 Mk.

Kaffee. Hamburg, Montag 21. Juni, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 32 1/2, Gd. per Dezember 31 1/2, Gd. per März 31 1/2, Gd. per Mai 31 1/2, Gd. Rubig.

Zucker. Magdeburg, Montag 21. Juni. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Grad ohne Sack —. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —. Stimmung: Ruhig. Brotraffinades 75 Grad Fass 20,20/20,75. Gem. Raffinades 75 Grad Fass 20,20/20,50. Gem. Melis I. m. S. 19,75/20,00. Stimmung: Still. Rohzucker I. Produktion Transit frei ab Bord Hamburg per 50 Kilo per Juni 10,42/10, Gd., 10,47/10, Br. per Juli 10,47/10, Gd., 10,52/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Oktober 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per November 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Dezember 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Januar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Februar 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per März 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per April 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Mai 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juni 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per Juli 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per August 10,52/10, Gd., 10,57/10, Br. per September 1

Hochinteressant: Allgemeine Bauartikel-Ausstellung Leipzig, Messplatz, bis 11. Juli.

Bad Wittekind. Morgen Mittwoch, abends 8 Uhr. Sinfoniekonzert (Kür-Konzert) b. Kapelle des...

Saalschloss-Brauerei. Mittwoch den 23. Juni, nachm. 4 bis abends 11 Uhr zwei Konzerte...

Freyberg's Garten. Heute Dienstag und folgende Tage. Grosses Freikonzert. Leonhard Müller...

Brunner's Bellevue. Morgen Mittwoch, abends 8 Uhr. Großes Konzert...

Wilhelmsgarten. Jeden Mittwoch Konzert wie bekannt. Ausgeführt von Bauers Pilsner...

Craxdorfs "Goldener Hirsch". Garten-Frei-Konzert unter Mitwirkung des Gesangvereins...

Salondampfer Kaiser Friedrich. Telefon 1625. Karl Drümmer.

Sanatorium Naumburg a. Saale. Zentral-Krankenkassee 2. Tapetzierer (E. H. 36 Hamburg)...

Esmarch bleibt der beste Labetränk.

Sennewitz Gasthof z. schwarzen Adler. ff. Frachtwein - Ausschank!...

Apollo-Theater. Operetten-Sommer-Saison. Direktion: Gustav Poller.

Gasparone. Operette in 3 Akten von F. Zell u. H. Gené...

Stadttheater Leipzig. Neues Theater. Johann der Zweite. Ev. Festspiel-Verein.

Zoolog. Garten. Mittwoch den 23. Juni, nachm. 4-7 Uhr: Großes Mittags-Konzert...

"Styria" Kapelle. Dir. Kapellmeister A. Zehl. Täglich Konzert abends 7 1/2 Uhr im Wintergarten.

Café Roland. Täglich Künstler-Konzert des Ungarischen Salon-Orchesters Csizmas Andras...

Man ziehe nach Weimar. Nähere schriftliche Auskünfte...

Erdbeeren. Markt-Friedr. H. Heinzel, Weinstra. 98.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. 1. Das Städtische Museum im Eichamtgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet...

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schuppenanstellungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlich-Preussischen Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Niels wie folgt statt:

Bekanntmachung.

Die Wagnisoffiziere in Harrnberg soll vom 1. Oktober 1909 ab anberufen werden. Die Wagnisoffiziere sind gleichmäßig eine Familienwohnung zu vergeben...

Bekanntmachung. Es wird hierdurch in Ergänzung unserer Bekanntmachung vom 24. Oktober 1907 - General-Anzeiger vom 31. Oktober 1907 (Nr. 266) - und des Nachtrages vom 27. Februar 1909 - General-Anzeiger Nr. 52 - zur öffentlichen Kenntnis gebracht...

Bekanntmachung. Straßenbeleuchtung. Zur Monat Juni 1909 werden die Nachtlaternen: vom 1.-10. von 9 1/2 Uhr abends bis 3 1/2 Uhr früh...

Bekanntmachung. Die Ausführung der Granitstufen und Sockeln zum Bau des Beamteneinzelhauses auf dem Grundstück des hiesigen Elektrizitätswerkes soll in öffentlicher Wettbewerbung vergeben werden.

Ausschreibung. Die Lieferung von Zement für die Erweiterungsbauten der Gasanstalt I, Gasplatz 7, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Ausschreibung. Die Lieferung von Gipsarbeiten vollen Malerinnen- und Gaudiorarbeiten für die Erweiterungsbauten der Gasanstalt I, Gasplatz 7, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Ausschreibung. Die Ausführung von Plasterarbeiten über den Rodgraben in der Kaffeehandlung zwischen Weinberg- und Köhlitzstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Ausschreibung. Die Lieferung von Gipsarbeiten vollen Malerinnen- und Gaudiorarbeiten für die Erweiterungsbauten der Gasanstalt I, Gasplatz 7, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Ausschreibung. Die Ausführung von Plasterarbeiten über den Rodgraben in der Kaffeehandlung zwischen Weinberg- und Köhlitzstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Ausschreibung. Die Lieferung von Gipsarbeiten vollen Malerinnen- und Gaudiorarbeiten für die Erweiterungsbauten der Gasanstalt I, Gasplatz 7, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Ausschreibung. Die Ausführung von Plasterarbeiten über den Rodgraben in der Kaffeehandlung zwischen Weinberg- und Köhlitzstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Ausschreibung. Die Lieferung von Gipsarbeiten vollen Malerinnen- und Gaudiorarbeiten für die Erweiterungsbauten der Gasanstalt I, Gasplatz 7, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Zähne u. 2 Mt. an, Umarbeiten p. 1.50 Mt. an, pro Zahn, Plomben p. 1.50 Mt. an, Zahnärztliche Herm. Körber, Leipzigerstraße 21, I.

Wasserdichte Lodenpelorien a 9-30 Mt. G. Assmann, Hoflieferant, Markt 15/16.

"Fortuna" Kranken- u. Sterbekassen. Verleih-Anstalt (H. H.) München (Mittl. d. Schwanenbundes d. Provinzial-Kassen-Verb.-Anst. Deutschl.).

Wiesenverpachtung. Dienstag den 29. Juni, nachm. 3 Uhr. Solten die Gemeindegewässer im hiesigen Götzeau verpachtet werden.

Obst-Verpachtung. Sonnabend den 26. Juni, nachm. 5 Uhr soll im Götzeau bei der Gemeindegewässer im hiesigen Götzeau verpachtet werden.

Hüte Alle Putzartikel. Saison-Waaren. Zinksgartenstr. 14. Hauptpostamt.

Fahrräder. Tourenräder u. 458.- Rennmaschinen u. 70.- Bismarckstr. 73. Bornhorststr. 52.